

Die Schweiz in den globalen Wertschöpfungsketten



Im Auftrag des SECO und in Zusammenarbeit mit INFRAS hat Rütter Soceco, heute ein Teil von EBP, die Position der Schweiz in den globalen Wertschöpfungsketten und deren Veränderung untersucht. Dazu analysierten wir, wie die Schweizer Wertschöpfung und Beschäftigung von der Nachfrage in anderen Ländern abhängt und wie sich diese Abhängigkeit im Laufe der Zeit verändert hat. Zudem gingen wir der Frage nach, wie die Schweiz von der Integration in die globalen Wertschöpfungsketten profitiert.

Unsere Leistungen

- Integrieren der Schweizer Input-Output-Tabellen (IOT) in das multinationale Input-Output-Modell MULTIREG
- Empirisches Auswerten zur Position der Schweiz in den globalen Wertschöpfungsketten mit dem MULTIREG-Modell
- Durchführen von Simulationsrechnungen zu den Veränderungen zwischen 2001 und 2008 sowie zum Nutzen der Integration in die globalen Wertschöpfungsketten.

Auftraggeber

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Fakten

Zeitraum 2014

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Julia Brandes, PhD
julia.brandes@ebp.ch